



Gymnasium Bad Iburg

EUROPASCHULE

Fach:	Sport
Erfahrungs- und Lernfeld:	Spielen
Lernfeldbereich:	B
Kursart:	Ergänzungsfach
Kursnummer:	
Wochenstundenzahl:	2
Jahrgangsstufe:	11/12
Kursthema:	Tischtennis
Kurslehrer/in:	N.N.

Leitidee:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) üben spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungsmöglichkeiten. Sie entwickeln und erproben aufgrund einer vorgegebenen Problemsituation individualtaktische Maßnahmen im Angriffs- und Abwehrverhalten und setzen diese in Spielsituationen um. Des Weiteren analysieren sie Lösungen für Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen. Letztlich soll eine Verbesserung der individuellen und allgemeinen Spielfähigkeit für das Einzel- sowie das Doppelspiel erreicht werden.

Prozessbezogener Kompetenzbereich

Methodenkompetenzen

- Die SuS beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Problemstellungen: Problemanalyse, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und -sicherung (z.B. entwickeln und analysieren sie selbstständig gruppentaktische Spielsysteme, welche auf die Umsetzbarkeit erprobt und reflektiert werden).
- Die SuS wenden Lehr-/ Lernmethoden situationsadäquat an und geben ihren Mitschülern mittels Beobachtungsbögen gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen (z.B. beobachten sie kriteriengeleitete Technik- oder Spielelemente und geben konstruktives Feedback zur Verbesserung der individualtaktischen Handlungsfähigkeit).
- Die SuS planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen Sinnperspektiven (Leistung, Eindruck, Ausdruck, Miteinander, Spannung und Gesundheit), indem sie eine Erwärmung leiten oder sich Übungssequenzen zu den genannten Aspekten planen.
- Die SuS entwickeln, verändern, organisieren und leiten Spiele.

Sozialkompetenzen

- Die SuS entwickeln ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit, indem sie in der Mannschaft/ Gruppe funktionale Arbeits-, Gesprächs- und Kooperationstechniken anwenden, um gemeinsam Aufgaben zu lösen (z.B. Kommunikation im Spiel miteinander und gegenseitige Hilfe).

- Die SuS entwickeln ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit, indem sie Lern- bzw. Trainingsprozesse ihrer Mitschüler unterstützen (z.B. Teamplay, Motivation, Feedback).
- Die SuS verhalten sich fair und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an (z.B. erkennen sie im Sinne des „Fair Game“ eigene und andere Regelverstöße und setzen entsprechende Konsequenzen um; sie übernehmen Schiedsrichtertätigkeiten).

Selbstkompetenzen

- Die SuS steuern ihr Bewegungshandeln bewusst und zielgerichtet.
- Die SuS schätzen körperliche Reaktionen auf Bewegung, Spiel und Sport richtig ein und zeigen adäquate Verhaltensweisen (z.B. zeigen sie adäquate individualtechnische und gruppentaktische Handlungsfertigkeiten im Angriff und in der Verteidigung).

Durchgehende Inhalte, die den Kompetenzerwerb unterstützen:

- Eigenständige Erwärmungs- oder Übungsgestaltung durch die SuS
- SuS- Referate über die wichtigsten Regeln und Schlagtechniken im Tischtennis
- Schwerpunktmäßige Sozialform: Partnerarbeit
- Selbstständige Erarbeitung von Schlagkombinationen und taktischen Maßnahmen
- Selbstständige Organisation von Turnieren (Einzel und Doppel)
- Selbstreflexion von bewegungstheoretischen und taktischen Kenntnissen
- Einsatz von vielfältigen Medien, die die selbstständige Arbeit unterstützen: Schaubilder, Arbeitsblätter, Reflexionsbögen sowie Korrekturbögen (ggf. Videoanalyse)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich:

- Schläger- und Ballgewöhnung, Materialeigenschaften von TT-Schlägern und TT-Bällen
- Grundlegende Schlagtechniken: Aufschläge, Schupfen, Topspin, Block und Kontern (jeweils Vor- und Rückhand)
- Vom Zuspielen des Balles mit dem Partner (miteinander) zum Ausspielen des Gegners (gegeneinander)
- Auswirkungen von Ballrotationen (Flugkurve, Absprungsverhalten auf der Platte / auf dem gegnerischen Schläger) und deren situationsadäquater Einsatz
- Einfluss der Beinarbeit
- Regelkunde im Einzel und Doppel
- Schiedsrichtertätigkeit
- Optimierung des Doppelspiels
- Partner- und Kleingruppenarbeit; gegenseitige Unterstützung beim Lernprozess
- Turnierform(en) und Turnierplanung, Ausspielen einer kursinternen Rangliste

Bewertung der motorischen Leistungsfähigkeit:

- Teil 1: Techniküberprüfung im geschlossenen Handlungsprogramm (Schlagkombinationen);
- Teil 2: Techniküberprüfung im offenen Handlungsprogramm (komplexe Handlungsformen in spielnahen Situationen);
- Teil 3: Überprüfung der Spielfähigkeit im regelgeleiteten Einzel- und/ oder Doppelspiel mit den Beobachtungsschwerpunkten: situationsgerechte Anwendung von Techniken; taktisches Verhalten in Angriff und Abwehr; Einsatzbereitschaft, sportspielspezifische Kondition, Fairness.

Bewertung der Mitarbeit:

- Allgemeine Mitarbeit und Engagement im Unterricht (u.a. Organisation von Trainings-, Übungs- und Spielsituationen);
- Leitung einer kurzen Unterrichtssequenz und schriftliche Ausarbeitung (Referat, Übernahme der stundenspezifischen Erwärmung, kurze Übungseinheit zu einem Thema);
- Mitarbeit im Hinblick auf Entwicklung und Analyse von taktischen Maßnahmen.

Die Gewichtung für die Endnote beträgt 70% motorische Leistungsfähigkeit (hierbei gehen Teil 1 und 2 jeweils zu 30% und Teil 3 mit 40% ein) und 30% mündliche Mitarbeit.

Unterrichtsmaterial:

- Verpflichtend sind Hallensportschuhe mit heller, abriebfester Sohle.
- Aufgrund der hohen Material- und Verschleißkosten wird in diesem Kurs eigenes Material (Tischtennisschläger und 2 Bälle) vorausgesetzt. Sollte dies nicht vorhanden sein, kann es gegen einen Kostenbeitrag von 6 Euro (Schlägerleihe) bzw. 9 Euro (Schläger- und Ballausleihe) bei dem entsprechenden Kurslehrer geliehen werden.

Besondere Bemerkungen:

-